

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Abgeordnetenhaus

Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Verkehr am 12.2.2014, Besprechung gemäß §21,3 der Geschäftsordnung „Auswertung des Mietenbündnisses von Senat und Wohnungsbaugesellschaften“

Fragen an die Anzuhörenden und den Senat von Berlin:

1. Wie verhalten sich die Miethöhen bei der GESOBAU und den anderen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften im Vergleich zum freien Markt?
2. Wie wirkt sich die Quotenregelung zugunsten von Inhabern eines Wohnberechtigungsscheines (50 bzw. 33%) im Falle von neuen Mietverträgen bei der GESOBAU und den anderen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften aus? In wie vielen Fällen von Wiedervermietung wurden Empfänger von Sozialleistungen (ALG II etc.) berücksichtigt? In welchen Abständen werden diese Quotenregelungen oder die Einhaltung der Berliner Einkommensgrenze für den WBS durch die jeweiligen Bezirksämter überprüft? Oder erfolgt eine Kontrolle nur durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt?
3. Wie viele Wohnungsangebote für Studierende sind seit dem Abschluss des Mietenbündnisses bei der GESOBAU und den anderen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften neu entstanden?
4. Für wie viele Wohnungen der GESOBAU und der anderen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften hat es seit dem Abschluss des Mietenbündnisses Mieterhöhungen nach §558 BGB gegeben und in welchem Rahmen bewegten sich diese?
5. Welche Mieterhöhungen nach Modernisierung wurden seitens der GESOBAU und der anderen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften seit dem Abschluss des Mietenbündnisses realisiert? Bitte Durchschnitt sowie minimale und maximale Werte nennen.
6. Wie viele Fälle von Wohnungstausch wurden seitens der GESOBAU und der anderen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften seit dem Abschluss des Mietenbündnisses realisiert? Existiert der geplante „Wohnungspool“ und wie können Wohnungssuchende darauf zugreifen?

7. Wie haben sich die Härtefallregelungen für Haushalte mit geringem Einkommen bewährt und konnte dadurch verhindert werden, dass Haushalte nach langer Mietdauer ihren Kiez verlassen müssen? In wie vielen Fällen haben MieterInnen von der Sozialklausel Gebrauch gemacht und wie viele Anträge davon wurden bewilligt? Welche Erfahrungen gibt es in diesem Zusammenhang mit den Angemessenheitsregelungen bzgl. der Wohnflächen in den verschiedenen Bezirken bzw. auch Baualtersklassen?
8. Wie ist der Erfolg des Pilotverfahrens zur energetischen Modernisierung der GESOBAU in Pankow? Wie unterscheidet sich der dort angestrebte Rahmenvertrag von dem Wortlaut des Mietenbündnisses?
9. Wie bewerten die Anzuhörenden das Mietenbündnis in den einzelnen Elementen und welche Veränderungen werden ggf. vorgeschlagen?

6. Februar 2014